Presseinformation

7. November 2005

Solaranlagen weiter im Vormarsch

Bereits 3 Millionen Quadratmeter Kollektorfläche in Österreich

Im Rahmen einer Festveranstaltung der Solarwärmebranche übergeben Umweltminister Dipl.Ing. Josef Pröll und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka am Freitag, 11. November, um 11 Uhr in der NÖ Landwirtschaftskammer in St. Pölten den 3-millionsten Quadratmeter Kollektorfläche in Österreich an das NÖ Landes-Pensionistenheim Stockerau. In diesem Zusammenhang erfolgt auch der Startschuss für die „Solarkampagne Niederösterreich".

Die Produktion von Solaranlagen hat sich in den letzten Jahren von einem Nischenbereich zu einem beachtlichen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Wurden ursprünglich thermische Solaranlagen hauptsächlich in privaten Einfamilienhäusern eingesetzt, so hält Solarwärme schon seit geraumer Zeit verstärkt Einzug im Geschosswohnbau, im Hotellerie- und Gastgewerbe, in kommunalen Einrichtungen sowie in Sport- und Freizeitanlagen. Neben der solaren Warmwassererwärmung hat in den letzten Jahren vor allem die solare Raumheizung enorm an Bedeutung gewonnen.

Die österreichische Solarwärmebranche macht jährlich einen Umsatz von 182 Millionen Euro und sichert insgesamt 3.600 Arbeitsplätze. Von den im Jahr 2004 in Europa installierten 1,4 Millionen Quadratmeter Sonnenkollektoren stammen knapp 30 Prozent aus österreichischer Produktion. Diese internationale Vorreiterrolle hilft nicht nur bei der Erreichung der Klimaschutzziele, sondern spiegelt in eindrucksvoller Weise auch die wirtschaftliche Bedeutung der Solarwärmebranche wider.

Solarthermische Kollektoren sind aber längst nicht mehr nur Teile einer technischen Anlage zur Gewinnung von erneuerbarer Energie, sondern mittlerweile ein Element der Architektur. Umfangreiche Forschungsarbeiten haben zu Kollektoren geführt, die Akzente an Gebäuden setzen, auf einem hohen technischen Standard stehen und bauphysikalisch unbedenklich eingesetzt werden können.

Nähere Informationen: www.oekobaucluster.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at